

Nr. 1308.

Pfeffenhausen, den 11. Juli 1933.

Gendarmerie-Station Pfeffenhausen.

An

das Bezirksamt Rottenburg a/L.

Betreff:

Haftbeschwerde des Josef Pettenkofer z.Zt.

in Schutzhaft im Amtsgerichtsgefängnis
Rottenburg.

Jos. Brummer, v. E.

3433. ✓

*I. Nota: 2 Zeugen mussten von
dem Gen. Pfaffenhausen auf
sinnvoll sein.*

II. W.V. 20.7.33.

R. H. 12.7.33

*Wyle
Kuttenberg*

**Bezirksamt
Rottenburg a. L.**
Empf. 12. JULI 1933
No. 3433

Ueber die Haftfortdauer

des Pettenkofer äusserte sich Bgstr.
Gräf dahier, dass nach seinem Dafür=
halten dieser solange in Haft verblei=
ben soll, bis in Dachau für Pettenko=
fer Platz ist. Das Vorbringen des
Schutzhäftlings betrachte Gräf als
nichtig und er bestehe daher auf wei=
tere Inhaftierung desselben.

Gräf äusserte sich dahingehend, dass
Pettenkofer eben nicht geflüchtet sein
soll, wenn er sich keiner Schuld bewusst
ist.

Die eigene Sicherheit des Pettenko=
fer erachte Gräf nicht als gefährdet,
im Falle dieser auf freien Fuss gesetzt
wird.

Hanns Selmer
Gend. Obw.